

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Bl., solche aus Halle mit 15 Bl. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,50 M., jährlich 8,00 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Nr. 174.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 13. April.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalangelegenheiten.

Berlin, 12. April. Die aus Greiz verbannte, hat der Kaiser für von Neuf a. K. bei der Postamt am Freitag einen Pass auf den Kaiser ausgedrückt.

Parlamentarische.

Die Vorarbeiten für die Reform der Zivilprozessordnung sind, wie die „Mittl.“, „Allg. Ztg.“ mitteilt, bereits soweit gefördert, daß noch in dieser Woche die verfassungsrechtlichen Beratungen mit Vertretern des preussischen Justizministeriums beginnen können.

Landrats v. Puffamer und der Bauernvereins „Nordost“.

Für letzten Sonnabend vormittag hatte der Vorstand des Bauernvereins „Nordost“ nach Stolz eine Versammlung bezogen. Die Anwesende einleitete die Mitteilung, daß Abg. Nicker sein Erscheinen zugesagt habe, und daß nur die Mitglieder des Vereins und solche Freunde eingeladen sind, welche mit dem Programm des Bauernvereins einverstanden seien.

Der Landrats.

Ob das Circular an die Gemeindevorsteher durch Abg. Nicker durch die Post oder wohl gar unter amtlichen Schutz ergehen ist, weiß man nicht. Das landrätliche Circular hatte die Wirkung, daß sich unter den mehr als 200 Personen, welche bei Beginn der Versammlung den Saal füllten, die Herren Gemeindevorsteher und auch eine Anzahl Gutbesitzer befanden, die auf diese Weise Gelegenheit hatten, das Programm des Bauernvereins „Nordost“ aus den vorstehenden Erklärungen des Hofbesizers K. W. v. Weibin näher kennen zu lernen.

Bureaucomen unterfällt, die eine gestärkte Betätigung fördern und ein großes formales Schreibwerk im Ganzen erhalten. Außerdem werden man hohe Hoffnungen auf Herrn v. Nitzsch setzen und sich von Handwerkerreihen, die bald hier, bald dort immer dieselbe Rede halten, und zwar zum Teil in den auf die Anhänger des Bundes der Landwirte beschränkten, also schon vorher übergebenen Kreisen.

Schönland und Viehrecht.

Die lange durch unsere Partei geführte, auch im ersten Teile des Ernterprogramms noch unbewachte Wunde der Rechts- und Viehrechtfrage ist nunmehr wieder mehr zu halten. Das Niveau der Volksstimmung hat sich mit der modernen Entwicklung etwas gehoben, auch die deutsche Entommentalität läßt darüber keinen Zweifel aufkommen.

Dolus eventualis.

Die lebhaftesten Erörterungen, die im verflochtenen und dem mittelalterlich vorübergehenden Jahre die Anwendung des Begriffs dolus eventualis in den Urteilen einzelner Gerichte fand, haben den fähigen Anschlag des Deutschen Juristenkongresses veranlaßt, die Behandlung dieses Begriffs im Straf- und Strafrecht auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung zu legen.

Parlamentarische.

Zunmer allgemeiner bricht sich die Uebereinstimmung Bahn, daß es mit dem Bund der Landwirte die abwärts geht und daß der Anschlag der vorzuger Wahl eines der schlagenden Zugpunkte hierfür ist. Zu der Frage der „Rechts. Storr.“, worin die von den Landwirten für den Bund in den Jahren 1893 bis 1896 aufgetragenen 1,316,000 M. verwendet seien, wenn man bei den Wahlen fortgesetzt solche Niederlagen erleidet, schreibt heute die „Freie Ztg.“:

Wir wollten hierauf keine andere Antwort, als daß man dafür in Berlin einen großen Saal von Bittstatten und

Wiederbrücken recht selten. Eine solche Entscheidung dürfte übrigens auch Stenglein nicht ausbleiben, obwohl er über die Verabschiedung des Reichsgesetzes inwieweit günstiger urteilt als Nitzsch und der Meinung ist, daß der Reichsgesetz sich gerade in dieser Frage von den Vertretern der älteren Juristen freigegeben habe, die zwischen dem schwersten Grade der Fahrlässigkeit und dem eventuellen Vorwurfe nicht der notwendigen Einsicht fähig sind, auf die Verabschiedung des Reichsgesetzes zu verzichten.

Herr Stöcker und seine „Streuen“.

Nachdem im v. J. die Scheidung Stöcker's vom evangelisch-sozialen Kongress und von den Konventionen und wiederum diejenige Raumann's von Stöcker erfolgt war, hatten alle diejenigen, welche die Frage glaubten beurteilen zu können, die Meinung, daß Herr Stöcker nunmehr abwechselnd, nach welcher Seite hin er sich auch bewege, zwischen zwei Stille stehen werde. Dagegen meinte, er werde nun nach rechts und links er recht benehmen, daß er das Pöbel in der Hand habe; er machte mit getheiltem Glimm in der Provinz seine christlich-sozialen Streuen mosel und plante eine die Kerngruppen des christlich-sozialen Gedankens zusammenfassende kirchlich-soziale Konferenz, in welcher er dann auch von einigen mit hochem Stoff eingeladen hat. Unter der Einladung finden neben jenen Namen nur benannte des Hr. Weber; er setzte der des dritten Namens, des Professor von Nathusius giebt seine Erklärung für seine fehlende Unterjertir in der „Allg. Konv. Monatschrift“:

Ich kann es nicht für den richtigen Weg halten, eine neue Konferenz oder einen Kongress zu berufen oder zu begründen, wie es jetzt von unseren Freunden Stöcker und Weber geplant ist. Es ist eine kirchlich soziale Konferenz in Halle für die zweite Woche nach Ostern in Aussicht genommen. Wahrscheinlich ist, wenn diese Woche erweist sich, auch das Programm der Konferenz beschränkt zu werden. Die Bestrebungen alles Gute. Aber den Gebanten, dadurch auf Einmütigkeit der positiv gerichteten Christen hinzuwirken, halte ich für verfehlt. Es werden durch neue Konferenzen und durch die neue Bestimmung nur die alten geschädigt, indem hier und da einige Mitglieder abgewandert werden. Ich könnte dem Gebanten also nur zustimmen unter dem Gesichtspunkte, daß eine solche Konferenz provisorisch dazu diene, eine Verständigung unter den Gruppen und Richtungen zu fördern. Aber für eine beratende Verständigung und Bekämpfung von dem christlichen, bedauerlichen, Abwärtigen ist. Ich bin mit einer eventuellen Bestimmung nicht einverstanden. Ich würde mich nicht richtig freuen, wenn ich meine Bekämpfung betreffs dieser Bestimmung als falsch erweisen sollte.

Das Mecklenburg-Schwerin.

Berlin, 12. April. Die neue Regierung in Mecklenburg-Schwerin, die am 1. April, demnach den Herzog Johann Albert, geborene Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Weimar, ist die jüngste Tochter des Großherzogs Karl Alexander und am 28. Febr. 1854 geboren. Die Herzogin gehört zu den hochbegabten Naturen, die auch unter weniger glänzenden Verhältnissen als die sind, denen sie durch Geburt angetrieben, werden, auch die Bedeutung gewinnen. Eine begabtere Freundin der Königin, namentlich der Kaiserin, hat sie zumal auf erprobtem Gebiet ihr großes Talent entwickelt. Sie ist eine Freundin edler Geisteskräfte und eine mutige und geschickte Helferin. Im Jahre 1885 hat sie einen edelweigen Prinz, den Herzog, der sie lange Zeit an das Kronprinzenpaar stellte. Die Herzogin ist viel gereist, sie hat mit ihrem Gemahl, als sie noch unvermählt war, namentlich den skandinavischen Norden, Spanien und Frankreich durchzogen. In Vordröbera, wo sie nach dem Tode der Kaiserin in der Nähe von Berlin, wurde, das Mecklenburg-Schwerin in der Kaiserin, die Herzogin ist viel gereist, sie hat mit ihrem Gemahl, als sie noch unvermählt war, namentlich den skandinavischen Norden, Spanien und Frankreich durchzogen. In Vordröbera, wo sie nach dem Tode der Kaiserin in der Nähe von Berlin, wurde, das Mecklenburg-Schwerin in der Kaiserin, die Herzogin ist viel gereist, sie hat mit ihrem Gemahl, als sie noch unvermählt war, namentlich den skandinavischen Norden, Spanien und Frankreich durchzogen.

Die Stellung der beiden Gutachter.

Die Stellung der beiden Gutachter zu der Frage ist nicht die gleiche. Stenglein ist der Meinung, daß zu einer anderweitigen Begangnis nach vorliegendem Gutachten auch neuerdings den Begriff lediglich der wissenschaftlichen Ausbildung zu überlassen habe; v. Nitzsch hält dagegen eine Entscheidung der vereinigten Strafrichter für notwendig, weil die bisherigen Erkenntnisse des obersten Gerichtshofes an





# Jackets, Stoff-Kragen, Sammet-Kragen, Umhänge.

Regenmäntel. Reiseumäntel. Staubmäntel:

**Fertige Costume** für Haus-, Strassen-, Reise- und Sport-Zwecke.

Blousen. Morgenröcke. Unterröcke.

**Kinder-Garderobe.**

Immer reichhaltigste Auswahl durch täglichen Eingang der neuesten Modereischnungen.

Billigst gestellte Preise. — Sauberste Verarbeitung. — Anfertigung nach Maass.

# Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

## Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe

333 M. achternbelt von 4 M. bis 10 M. 585 M. gefirnelt von 15 M. bis 20 M. Enten garantiert Feingehalt von 30 bis 50 M.

Eigene Fabrikationsanlage. Mehrere hundert Stück vorräthig.

Gravirung gratis. Anfertigung in meinen Schmelzwerkstätten.

Steter Eingang von Neuheiten in Goldwaaren.



Halsketten, Broschen, Armbänder,



Ohringe, Ringe, Manschettknöpfe, Chemisetteknöpfe, Cravattknöpfe. Compl. Granatschmucks von 40—200 M.

Compl. Corallenschmucks von 20—75 M.

Reparaturen an allen Schmuckstücken sauber und billig.

Schachtelungsbox

**Paul Maseberg**  
Gr. Ulrichstr. 48.

Fernsprecher Nr. 143.

## Gustav Moritz

Gr. Steinstr. 71, Martinsberg 15.

Alleiniger Vertreter der Sektellerei

**Kloss & Foerster, Hoflieferant, Freyburg a. U.,**

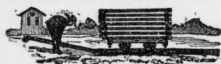
der Firma **Reidemeister & Ulrichs** in Bremen, Bordeauxweine-Grosshandlung,

der Firma **Joh. Bapt. Sturm, Hofflief., Weingutsbesitzer,** Rüdelsheim im Rheingau, Johannsberg a. Assmannshausen.

**Portweine, Madeira, Sherry, Ungarweine, Arac, Rum und Cognac** in nur feinsten Qualitäten.  
**Bowlen-Weine** von 50 Pfg. à Flasche.

Reisende Neuheiten in 50 Pfg., 1 M., 3 M., 5 M. sind wieder eingetroffen.

**Albin Henze,**  
Schmerzstraße 22.



**Feldbahnen** mit allem Zubehör fertigen und versehen.

**Orenstein & Koppel**  
Fabriken für Feldbahnen und Eisenbahnen, Waggonbauanstalten.  
Leipzig, Bachhoffstraße 9.

## Fahrräder und Nähmaschinen



gute bewährte Fabrikate, fast man am besten u. billigsten unter Garantie — Unterricht gratis —



**F. Lauenroth**  
Mechaniker

Nähmaschinen- und Federfeder-Handlung, Reparaturwerkstatt, Geißstr. 16, n. d. Adler-Apothek.

## Zum Osterfeste

empfehlen von eintreffender grösserer Sendung:  
**Prachtvolle franz. Puter und Hennen, Steyr. Capaunen, Hähnchen, Kücken, 1897er junge Gänse, Hamb. Enten, frische Gurken, Kiebitz Eier, Moreheln, Neue Malta- und Canarische Kartoffeln, Waldmeister, frische Ananas, Tomaten.**

**Ia. Gemüse- u. Früchte-Conserven** im Ausverkauf zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Pottel & Broskowski**  
Gr. Ulrichstr. 28. — Fernsprecher 193.

## Möbel

Ausstattungen von 200 bis 3000 M., sowie einzelne Stücke in allen Holzarten empfiehlt zu billigen Preisen **D. Schumann**, Landwehrstraße 23, nahe am Waldhof. Fein Eben, daher billigste Bezugsquelle für Möbel.

## K. Mauersberger,

Halle a. S.,

**Färberei und Chemische Wasch-Anstalt.**

Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

**Läden:** Leipziger Strasse 33,

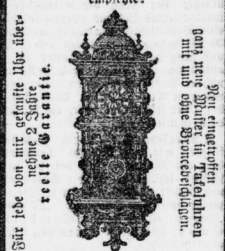
Moritzkirchhof 5, Geilstrasse 15 (Adler-Apothek) und Annahme bei Herrn **Galander**, neben Walkalla.

## Hygien. Schutz

von **Dr. Guttmann** in 1. 4 Jahren das Recht, anerkannt. 1/2 Pfd. 1,50, 1/4 Pfd. 2,50, 5/8 Pfd. 10 M.

(kein Gummi) P. Schindler, Berlin S., Dresdnerstr. 78.

## Zu Hochzeits- und Jubiläumsgeschenken



Standuhren und Tatuuhren in großer Auswahl.

Hansuhren und Regulatoren mit Werks- und Spindeluhren, Wanduhren und Weckeruhren

Bemer empfehle: Silberne und Metall-Seren-Uhren von 8—60 M.

Schöne-Uhren A. B. 15 M.

Schöne-Uhren Luna 21 M.

Schöne-Uhren Astra 24 M.

Schöne-Uhren Luna, Vincere 30 M.

Schöne-Uhren Astra, Vincere 34 M.

Präzisions-Uhren Columbus 40 bis 45 M.

Präzisions-Uhren in Sternwarten-Gangtabelle 60 M.

Goldene Damen-Uhren mit Stein incl. Gold 25 M., 14 K. Gold.

Goldene u. silberne Damen-Uhren von 12—30 M.

Reparaturen an complicirten und Präzisions-Uhren werden gewissenhaft und billig ausgeführt.

Sachverständiger

**Paul Maseberg,**

Hirsmacher, Große Ulrichstraße 48.

## Auction.

Mittwoch den 14. d. Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geißstraße 39 die zwangsweise:

2 Waarenstücke, 1 vollst. Aufbaum-Waldstück (Wald, Bestock, Stiele, Ähren, Sopha, Tisch, Spiegel, Schränke, Stühle und 2 Bettstellen), 1 neuen Kinderwagen, eine große Partie Cigarren, Hoffmann's Prädikat etc.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Mittwoch den 14. April cr. Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geißstraße 39 die zwangsweise:

2 Versteigerungs, 1 Regulator, 1 Schreinskuit, 1 Rührkessel etc.;

ferner freiwillig:

1 Violoncello-100 Pce-Voos, 1 fast-jähriges Instrument und 1 Hand-ähnlichmaschine.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr verleihere ich Geißstraße 39 zwangsweise:

1 Sopha, 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 12 Hände Meyer's Cont-Verkon, 1 große Partise Porzellan-Geschäfte n. Hüsschen, 1 Sanduhr mit Silber, 1 Schreibstuhl u. d. a. z.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr verleihere ich Geißstraße 39 zwangsweise:

1 Sopha, 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 12 Hände Meyer's Cont-Verkon, 1 große Partise Porzellan-Geschäfte n. Hüsschen, 1 Sanduhr mit Silber, 1 Schreibstuhl u. d. a. z.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Mit 3 Bekkerten.

# Tapeten

Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Portieren, Läuferstoffe, Hansa-Linoleum, Inlaid-Linoleum mit durchgehendem Muster

empfehlen in prachtvoller Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

## Friedrich Arnold,

Zub.: Ad. Heller, nur Gr. Ulrichstraße 10, im Hause „Mars la Cour.“

— Fernsprecher 216. —

Für den Angeigentell verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 3 Bekkerten.